

## Gemeinwohlbericht 2022 (Kurzfassung)

# egoFM lässt das Gemeinwohl wachsen

### **„Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl“**

(Bayrische Verfassung, Art. 151)

Gemeinwohl-Ökonomie bedeutet ein Wirtschaften, das nicht Gewinnmaximierung und Konkurrenz zum Ziel hat, sondern eine Mehrung des Wohls für die Gesellschaft und Zusammenarbeit mit allen gesellschaftlichen Akteuren. Die Gemeinwohl-Bilanz ist das Messwerkzeug für Unternehmen der Gemeinwohl-Ökonomie. Maßgeblich für den unternehmerischen Erfolg ist nicht der Finanzgewinn, sondern der Gewinn für die Gesellschaft. Die zentralen Werte dabei sind Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit sowie die demokratische Mitbestimmung und Transparenz. Das was egoFM zu diesen gesellschaftlichen Werten beiträgt, machen wir in unserem Gemeinwohl-Bericht deutlich.

Als gemeinwohlbilanzierendes Unternehmen wurden wir von einem externen Auditor in insgesamt 20 verschiedenen Kategorien bewertet. Die Gemeinwohl-Bilanz überträgt Grundwerte der Gesellschaft in den Unternehmensalltag. Das Konzept sieht vor, dass sich Akteur\*innen ökologischen und ethischen Bewertungskriterien unterziehen und dann eine sogenannte Gemeinwohl-Bilanz erstellen. Diese Bilanz gibt neben unseren sonstigen Veröffentlichungspflichten einen sehr genauen Überblick darüber, was das Unternehmen, die egoFM, für das Gemeinwohl leistet und wie unsere Tätigkeit zugunsten des Gemeinwohls weiter gestaltet werden soll. Die Bilanzierung wurde von einer Arbeitsgruppe aus 7 Mitarbeiter:innen von egoFM in fünf Sitzungen im Frühjahr 2023 über einen Zeitraum von 4 Monaten erstellt. Der Bericht dann im Anschluss von Extern auditiert.

egoFM versteht die Erstellung der 2. Gemeinwohlbilanz als dauerhaften Prozess der Unternehmensoptimierung im Hinblick auf dessen soziale, ökologische und nachhaltige Entwicklung. Diesen Weg will egoFM mit allen Mitarbeitern, den Kunden und Lieferanten, sowie Kooperationspartnern fortführen, zum Wohle aller Beteiligten und zum Wohle der Gesellschaft.

Wir entwickeln uns vom Radio- zum Audioanbieter und werden in diesem Zuge eine individualisierbare digitale Audioplattform. Einerseits für Musik jenseits des Mainstreams, außerdem für hochwertigen, kuratierten Inhalt. Das alles für unsere urban geprägte, gebildete und alternativ denkende, coole Hörerschaft im gesamten deutschsprachigen Raum (DACH) und darüber hinaus.

Wir senden - wir hören aber auch zu. Im Gegensatz zu vielen Digitalplattformen manipulieren wir nicht, sondern behandeln unsere Hörer:innen mit Respekt. Wir werden gemeinsam mit eben diesen und unserer eigenen Werbekundschaft in eine gemeinwohlorientierte Zukunft gehen und der erste echte klimaneutrale Radiosender werden, den es gibt.

# Gemeinwohlbericht 2022 (Kurzfassung)



Dieses Zertifikat bestätigt die Gültigkeit des durchlaufenen GWÖ Auditprozesses und berechtigt zum Führen des Labels:

GEMEINWOHL  
**ÖKONOMIE** Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft  
Bilanzierendes Unternehmen mit externem Audit

Testat:	Externes Audit	Gemeinwohl-Bilanz	Radio Next Generation GmbH & Co. KG (Sender egoFM)
	<b>M5.0 Kompaktbilanz</b>	2022	Auditor*In: <b>Armin Schmelzle</b>

Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
<b>A: LIEFERANT*INNEN</b>	A1 Menschenwürde in der Lieferkette: 20 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette: 20 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette: 20 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette: 30 %
<b>B: EIGENTÜMER*INNEN &amp; FINANZ-PARTNER*INNEN</b>	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 80 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 60 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: 60 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 30 %
<b>C: MITARBEITENDE</b>	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 70 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 60 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 60 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: 60 %
<b>D: KUND*INNEN &amp; MITUNTERNEHMEN</b>	D1 Ethische Kund*innen beziehungen: 50 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern: 60 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 50 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: 70 %
<b>E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD</b>	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 60 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 80 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 50 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 60 %
			Testat gültig bis: <b>31.07.2025</b>	<b>BILANZSUMME: 498</b>

Mit diesem Testat wird das Audit des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0.  
TestatID: 65qvu  
Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf [www.ecogood.org](http://www.ecogood.org)

Hamburg, 14.07.2023




Bridget Knapper and Manfred Jotter / Executive Directors  
International Federation for the Economy for the Common Good  
e.V., VR 24207

# Gemeinwohlbericht 2022 (Kurzfassung)

## Bilanz

**egoFM erreicht in seiner 2. Gemeinwohlbilanz 2022 insgesamt 498 von 1000 möglichen Punkten**

Gemeinwohl-Bilanz-Rechner - Version 5.04

Anmerkung: Dies ist kein Testat.

### GEMEINWOHL-MATRIX

Unternehmen: Radio Next Generation GmbH + Co. KG; Bilanz-Jahr: 2022

**BILANZSUMME: 498 von 1000 Punkten**



Werte ► Berührungsgruppe ▼	Menschenwürde	Solidarität & Gerechtigkeit	Ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz & Mitentscheidung
<b>A: Lieferant*innen</b>	A1: Menschenwürde in der Lieferkette	A2: Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette	A3: Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette	A4: Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette
	13 von 67 <b>20 %</b>	13 von 67 <b>20 %</b>	20 von 101 <b>20 %</b>	10 von 34 <b>30 %</b>
<b>B: Eigentümer*innen und Finanzpartner*innen</b>	B1: Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B2: Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3: Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	B4: Eigentum und Mitentscheidung
	9 von 11 <b>80 %</b>	7 von 11 <b>60 %</b>	7 von 11 <b>60 %</b>	7 von 22 <b>30 %</b>
<b>C: Mitarbeitende</b>	C1: Menschenwürde am Arbeitsplatz	C2: Ausgestaltung der Arbeitsverträge	C3: Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	C4: Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
	63 von 90 <b>70 %</b>	54 von 90 <b>60 %</b>	27 von 45 <b>60 %</b>	54 von 90 <b>60 %</b>
<b>D: Kund*innen und Mitunternehmen</b>	D1: Ethische Kund*innenbeziehungen	D2: Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	D3: Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	D4: Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
	22 von 45 <b>50 %</b>	27 von 45 <b>60 %</b>	22 von 45 <b>50 %</b>	47 von 67 <b>70 %</b>
<b>E: Gesellschaftliches Umfeld</b>	E1: Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2: Beitrag zum Gemeinwesen	E3: Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4: Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung
	27 von 45 <b>60 %</b>	18 von 22 <b>80 %</b>	22 von 45 <b>50 %</b>	27 von 45 <b>60 %</b>

## Gemeinwohlbericht 2022 (Kurzfassung)

### Was sagt diese Bilanz aus?

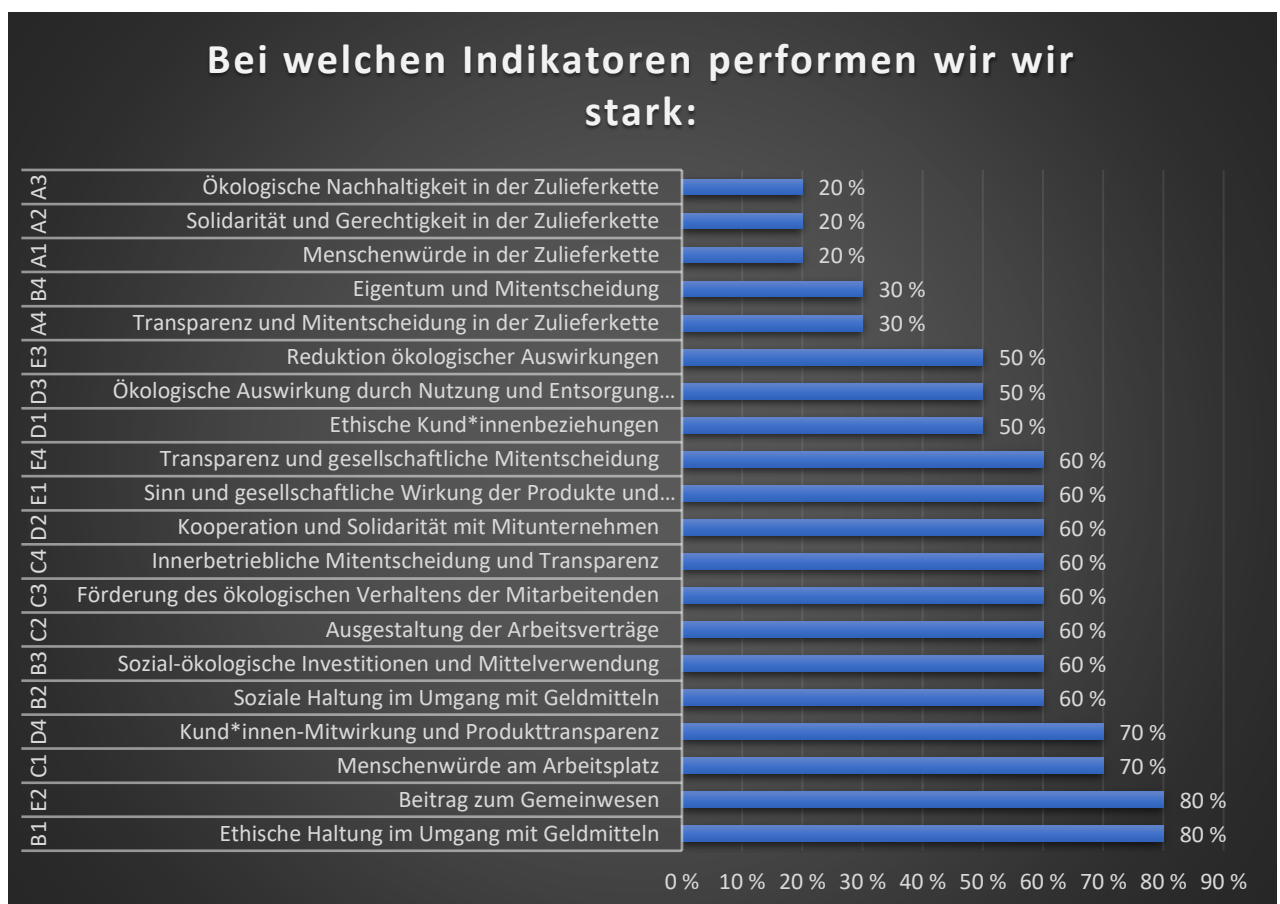
In dieser Matrix treffen zentrale gesellschaftliche Werte, die egoFM vertritt auf die sogenannten „Berührungsgruppen“ oder neudeutsch „Stakeholder“, das heißt gesellschaftliche Akteure, mit denen egoFM als Unternehmen dauernd in Beziehung ist. Dort wo z.B. der Wert „Menschenwürde“ mit der Berührungsgruppe „Kunden“ zusammentrifft, entsteht die Frage, „Geht egoFM mit den Kunden auf eine ethisch korrekte Art und Weise um?“ Der Prozentwert signalisiert dann, wie hoch die Übereinstimmung dessen was egoFM macht mit dem, was in der Gemeinwohlökonomie gefordert wird, am Ende ist.

Negativkriterien sind eklatante Verstöße eines Unternehmens gegen die zentralen gesellschaftlichen Werte. Verletzt ein Unternehmen dauerhaft oder sogar als Unternehmenskonzept die Menschenwürde, demokratische oder soziale Grundrechte, sei es in der Unternehmensführung oder der Herstellung bestimmter Produkte, so gibt das „Punktabzug“.

**Negativkriterien treffen bei egoFM nicht zu!**

### Die Indikatoren und das was erreicht wurde

Bei der 2. Bilanz schafft egoFM 50% dessen was überhaupt erreichbar ist



## Gemeinwohlbericht 2022 (Kurzfassung)

### Wie lassen sich diese Zahlen lesen?

Die Gemeinwohl-Bilanz misst unternehmerischen Erfolg an seinem Beitrag zum Gemeinwohl. Zielsetzung ist eine nachvollziehbare und glaubwürdige Einschätzung, was ein Unternehmen im Hinblick auf das Gemeinwohl tut.

Vor diesem Hintergrund kann egoFM **in Bezug auf ökologische Kriterien sowie ethisches Beschaffungswesen** (die ersten 3 Indikatoren von oben) noch einiges für die Gesellschaft tun, da jeweils erst 20 von 100 Prozent erreicht wurden.

In den Bereichen **Eigentum und Mitentscheidung, ethische Kundenbeziehungen und Ökologie** hat egoFM schon einen guten Teil des Weges hinter sich und mit 30-50% eine sehr gute Ausgangslage erreicht, von der aus weitergearbeitet werden kann.

Bei mehr als der Hälfte aller Indikatoren wie der **Sinnhaftigkeit der Tätigkeit, gerechten Verteilung der Arbeit sowie Produkttransparenz, Menschenwürde** erreicht egoFM über 60%. Bzgl. **Beitrag zum Gemeinwesen und ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln** ist egoFM mit erreichten 80% schon sehr weit fortgeschritten.

**Die Gemeinwohl-Bilanz und der dazugehörige Bericht liefern eine hohe Transparenz der nachhaltigen Arbeit von egoFM zusammen mit einer qualitativen Bewertung, an welchen Stellen egoFM seiner Verpflichtung zur Mehrung des Gemeinwohls in welchem Maße nachkommt und an welchen Stellen noch etwas getan werden kann.**

### Was nehmen wir uns kurzfristig vor?

- In den kommenden Jahren wollen wir noch stärker auf alle unseren Stakeholder zugehen und die Thematik Nachhaltigkeit an folgenden Stellen adressieren:
  - Hörer:innen über das Programm on air und online
  - Werbekund:innen durch das Angebot klimaneutraler Werbung
  - Lieferant:innen in Bezug auf deren Nachhaltigkeit überprüfen: Mit den größten Unternehmen beginnen und in einem persönlichen Gespräch den Lieferanten-Fragebogen, sowie den Supplier Code of Conduct (Verhaltenskodex für Geschäftspartner:innen von egoFM) gemeinsam durchgehen, die Antworten festhalten und gegebenenfalls nach Lösungen zu suchen.
  - Andere Medienunternehmen (Gegengeschäftspartner), sowie die Veranstaltungs- und Musikindustrie mit denen wir Kontakt haben konkret auf deren Nachhaltigkeitsbemühungen ansprechen
- Darüber hinaus arbeiten wir weiter am „Nachhaltigkeitspakt Medien Bayern“ um andere Medienunternehmen mittels Beratung darin unterstützen, sich auch in Richtung mehr Nachhaltigkeit zu bewegen.

## Gemeinwohlbericht 2022 (Kurzfassung)

- Bei der nächsten CO2-Bilanz überprüfen, inwiefern die Daten der terrestrischen Sende- und Verbreitungstechnik auch hinzugerechnet werden sollen oder sogar müssen
- Regionale Umsetzung der CO2-Kompensation
- Einführung von Angeboten zum Corporate Volunteering

### Was nehmen wir uns langfristig vor?

***Wir wollen der erste echte nachhaltig arbeitende klimaneutrale „Bio-Sender“ werden.***

- **Wir wollen eines der führenden nachhaltig arbeitende Sendeunternehmen/ Audioplattform in Deutschland werden.** Langfristig planen wir, strategisch mit der Gemeinwohl-Bilanz zu arbeiten, um uns gemeinwohlorientiert weiterzuentwickeln.
- Andererseits wollen wir als Wirtschaftsunternehmen gerne mit anderen Unternehmen geschäftliche Beziehungen eingehen, die auch das Gemeinwohl ins Zentrum ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit stellen.
- Zuletzt wollen wir für alle unsere Stakeholder:innen eine Vorbildfunktion einnehmen, damit sich der Medienbereich in Richtung mehr Nachhaltigkeit und Gemeinwohlfähigkeit entwickeln kann.
- Ausgeglichenes Ergebnis ab 2025, denn ein kostendeckender Betrieb sichert das langfristige Überleben des Senders

*Der Gemeinwohl-Bericht kann zur nichtfinanziellen Berichterstattung gemäß EU-Richtlinie verwendet werden. Es ist unsere Verantwortung als Unternehmen sicherzustellen, dass der Gemeinwohlbericht in der entsprechenden Tiefe und mit allen nationalen Erfordernissen der Umsetzung der Richtlinie erstellt wird.*

Auditiert wurde der Bericht von Armin Schmelzle

Vielen herzlichen Dank!

Datum: 15.08.2023

Christian Strohmeier  
Geschäftsführer

